

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 7

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Laubi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Und was wär das für es freudigs Ereignis?“  
 „Herr Houptme — ebe der Urlaub!“

### Der feinfühilige Kondukteur

Vom allzukurzen Vierundzwanzigstundenurlaub zur Truppe zurückkehrend, fahre ich mit meinem Schatz nach Zürich. Im Hauptbahnhof muß ich umsteigen. Es ist erst halb 8 Uhr und mein Zug verläßt Zürich erst um 20 Uhr 21.

Als nun mein herziges Mädchen, das auf einer andern Linie Zürich verlassen wollte, den Kondukteur fragte, wann der nächste Zug für sie abfare, erhielt sie als Auskunft, sie habe sogleich Anschluß. Betrüb, uns so bald trennen zu müssen, fahren wir weiter, Zürich zu. Zwischen den nächsten zwei Stationen erleben wir nun das folgende herz-

erquickende Beispiel für die Feinfühiligkeit der SBB-Angestellten. Der Kondukteur kommt zaghaft zu uns und flüstert: «Wänn Sie gärn no e chli wetted binenand si, het's zwar fürs Fräulein no en Zug am achti zweiezwänzgl!»

Kkl.

**DANCING SONNENTAL**  
 BADENERSTR. 154 TRAMHALT KALKBREITE

Zürich  
 Inhaber:  
 E. Stauber-Willmann

Rassiges Orchester  
 Charmante Tänzerinnen

Sichere **P** Verhältnisse

Konferenzen in **Bern**  
 im Nebensaal des **Büffet**

S. Scheidegger

**HOTEL SCHIFF**  
 HOTEL RESTAURANT GARAGE  
 ST.GALLEN

Alt st.gallische heimeße, modern eingerichtete Gaststätte